

Konzerte in der Kreuzkirche



Programm 2015



Übersicht

| | |
|---|----|
| Grußwort | 3 |
| Sonntag, 25. Januar 2015, 18:00 Uhr „Gioielli musicali“ Musikalische Kostbarkeiten | 4 |
| Palmsonntag, 29. März 2015, 18:00 Uhr Beim letzten Abendmahle Musikalischer AbendGottesdienst | 5 |
| Sonntag, 19. April 2015, 18.00 Uhr Liebliche Klänge der Renaissance Werke von Josquin des Prés, Claudin de Sermisy, John Dowland u. a. | 6 |
| Pfingsten, 24. Mai 2015, 11.30 Uhr Veni creator spiritus! Orgelmatinee | 7 |
| Sonntag, 28. Juni 2015, 18.00 Uhr Les Basses françaises Viola da gamba gegen Violoncello | 8 |
| Samstag, 18. Juli 2015, 18.00 Uhr III. Sommerserenade | 9 |
| Sonntag, 20. September 2015, 18.00 Uhr 27 Saiten Musik für Violine und Laute | 10 |
| Sonntag, 18. Oktober 2015, 18.00 Uhr EGO SUM – Ich bin da! Chorkonzert der Frankfurter Choralschola | 11 |
| Sonntag, 8. November 2015, 18.00 Uhr Sisyphos liebt Barock Werke von Bach, Telemann, Vivaldi und Müller-Hornbach | 12 |
| Sonntag, 13. Dezember 2015, 17.00 Uhr V. Adventsmusik | 13 |
| Die Walcker-Orgel | 14 |
| Chor der Kreuzgemeinde | 14 |
| So finden Sie die Evangelische Kreuzkirche | 15 |



Grußwort

Nach dem überzeugenden Zuspruch, den die neue Konzertreihe in der Kreuzkirche im Jahr 2014 gefunden hat, ist die Erwartung auf ein neues ebenso mitreißendes Programm groß. Und so wird auch das Jahr 2015 uns in reizvolle Klangräume Alter Musik und klangvoller und ergreifender Kirchenmusik entführen.

Klänge aus der Renaissance und aus dem Barock, ein Orgelkonzert und musikalische Abendgottesdienste unter Beteiligung des Kreuzchores unter Leitung unseres Kirchenmusikers Tim Oliver Reinschmidt und mit der Frankfurter Choralschola werden eine breite Vielfalt an Klangfarben und musikalischen Stilrichtungen entfalten. Mit Einflüssen aus verschiedenen Jahrhunderten, mit Elementen auch aus der Musikentwicklung anderer europäischer Länder, mit der Variation zwischen Instrumental- und Vokaldarbietungen und der Breite der zum Einsatz kommenden Instrumente ist für jeden Musikgeschmack und jedes Ohr reichlich Genuss garantiert.

Insgesamt umfasst unser Programm zehn Konzerte. Fünf Konzerte „Alte Musik“ bieten Musik von Mittelalter bis zum Barock in authentischer, der historischen Zeit entsprechender Instrumentierung. Für die Konzerte aus der Reihe „Alte Musik“ zeichnet Frau Sophie Se-Hee Lee verantwortlich.

Die fünf Konzerte „Kirchenmusik“, die der Kirchenmusiker der Kreuzgemeinde, Tim Oliver Reinschmidt, verantwortet, bringen in Anlehnung an kirchenjahreszeitliche Themen besonders geistliche, aber, wie am Abend der „Sommerserenade“, auch herrliche weltliche Werke zu Gehör.

Mit dem neuen Programm laden wir Sie herzlich ein, musikalische Höhepunkte in unserer wunderschönen alten Kreuzkirche zu genießen.

Hans Hofmann, Pfarrer

Alte Musik

Sonntag, 25. Januar 2015, 18:00 Uhr

„Gioielli musicali“

Musikalische Kostbarkeiten

Zur festlichen Eröffnung der **Konzerte in der Kreuzkirche 2015 – Alte Musik** spielt das Ensemble „Viaggio musicale“ früh- und hochbarocke italienische Kompositionen u. a. von Dario Castello (um 1600 – 1658), Arcangelo Corelli (1653 – 1713) und Antonio Vivaldi (1678 – 1741).

Meditativ-stille Momente im Wechsel mit Passagen voller Virtuosität und Lebensfreude zeichnen diese Musik aus. Ein kurzweiliges und mitreißendes Programm!



Es musiziert:

Ensemble „Viaggio musicale“

Alexandra Kraus – Blockflöte,
Friederike Stichel – Blockflöte,
Seung-Yeon Lee – Barockcello,
Miriam Altmann – Cembalo



Kirchenmusik

Palmsonntag, 29. März 2015, 18:00 Uhr

Bitte Sommerzeit beachten!

Beim letzten Abendmahle

Musikalischer AbendGottesdienst

„Beim letzten Abendmahle, die Nacht vor seinem Tod, nahm Jesus in dem Saale, Gott dankend, Wein und Brot. „Nehmt“, sprach er, „trinket, esset, das ist mein Fleisch, mein Blut, damit ihr nie vergesst, was meine Liebe tut!“ Dann ging er hin, zu sterben aus liebevollem Sinn, gab, Heil uns zu erwerben, sich selbst zum Opfer hin.“ Diese Zeilen aus Christoph von Schmid's (1768 – 1854) Kirchenlied drücken in besonderer Weise aus, was uns die Bibel über die Ereignisse des Gründonnerstags, dem Abend vor der Kreuzigung Jesu, berichtet. In diesem musikalischen Abendgottesdienst zu Beginn der Karwoche soll das letzte Abendmahl durch das gemeinsame Singen und Musizieren von ausgewählten Passions-Chorälen und durch meditative Orgelmusik musikalisch thematisiert werden.



Es musizieren:

Chor der Kreuzgemeinde,

Tim Oliver Reinschmidt – Leitung und Orgel

Die liturgische Gestaltung des Gottesdienstes übernimmt

Pfarrer Hans Hofmann.

Alte Musik

Sonntag, 19. April 2015, 18.00 Uhr

Liebliche Klänge der Renaissance

Werke von Josquin des Prés, Claudin de Sermisy,
John Dowland u. a.

Im Mittelpunkt der Renaissancemusik steht die mehrstimmige Vokalmusik. Bei dieser Art der Mehrstimmigkeit klingen Stimmen zusammen, die an sich selbstständig sind. Zu diesem Zeitpunkt wurde ebenso intensiv nach neuen Instrumenten gesucht und wurden neben der Vokalmusik nun auch vermehrt Instrumentalstücke aufgeschrieben. Philosophische Grundlagen des Zeitalters sind der Humanismus und eine Rückbesinnung auf die Antike. All dies führte ebenfalls zu einem neuen Musikverständnis. Im Programm stehen die Instrumentalmusik der Renaissance, die auf der Vokalpolyphonie basiert, und die Musik aus der „Übergangszeit“ zum Barock.



Es musizieren:

Rei Nakashima – Renaissanceflöte,
Sophie Se-Hee Lee – Diskant- und Bassgambe,
Kohei Ota – Renaissancelaute



Kirchenmusik

Pfingsten, 24. Mai 2015, 11.30 Uhr

Veni creator spiritus!

Orgelmatinee

Das „Veni creator spiritus“ (zu deutsch: „Komm, Schöpfer Geist“) ist ein sehr alter lateinischer Hymnus, der aus dem 9. Jahrhundert stammt. Als einer der wenigen Hymnen richtet sich dieser direkt an den Heiligen Geist. Seine berühmte Melodie wurde sogar von Martin Luther als Chormelodie transkribiert und bis in das heutige Gesangbuch übertragen. In diesem 30-minütigen Konzert wird u. a. die Chormelodie zu „veni creator spiritus“ als Improvisation in verschiedenen Variationen erklingen. Ergänzt wird das Programm durch pfingstliche Orgelwerke von Johann Sebastian Bach und Dietrich Buxtehude



Es musiziert:

Tim Oliver Reinschmidt – Orgel

Das Konzert findet im Anschluss an den Pfingstgottesdienst statt.

Alte Musik

Sonntag, 28. Juni 2015, 18.00 Uhr

Les Basses françaises

Viola da gamba gegen Violoncello

Das Ensemble Bassorum vox macht mit seinem Programm „Les Basses françaises“ barocke französische Musik im besten Sinne lebendig. Mit dem Tod Ludwigs XIV. beginnt für Frankreich auch musikalisch eine neue Ära. Mit dem verstärkten italienischen Einfluss wurde die „Viola da gamba“, das bevorzugte Soloinstrument im Bassregister der Franzosen, im Laufe des 18. Jahrhunderts durch das italienische „Violoncello“ ersetzt. Das Programm führt zu den Werken französischer Barock-Komponisten: „Viola da gamba gegen Violoncello“. Es erklingen neben der Musik des bekanntesten Vertreters für die Viola da gamba, Louis de Caix d'Hervey (1680 – ca. 1760), die ersten Werke aus Frankreich, dem französischen Hochbarock verpflichtet: die Cellowerke von Joseph Bodin de Boismortier (1689 – 1755) und Jean-Baptiste Barrière (1707 – 1747), Musik, die französische und italienische Elemente vereinigt.



Ensemble Bassorum vox

Seung-Yeon Lee – Barockcello,

Sophie Se-Hee Lee – Viola da gamba,

Toshinori Ozaki – Theorbe, Barockgitarre



Kirchenmusik

Samstag, 18. Juli 2015, 18.00 Uhr

III. Sommerserenade

Die Sommerzeit – eine Zeit, die die Vielseitigkeit der Natur und des Lebens zum Ausdruck bringt: Die Bäume stehen in vollem grünen Laub, die Blumen auf den Feldern sind erblüht, und auch das Wetter zeigt sich in seinen verschiedenen Facetten. Die Sommerserenade möchte durch ihr vielfältiges musikalisches Angebot die Vielfalt des Sommers widerspiegeln. Die Sopranistin Bettina Weber und die Harfenistin Linda Sieber tragen

Kunstlieder von Dowland, Bizet und Debussy vor, und der Chor der Kreuzgemeinde ergänzt das Programm durch heitere, weltliche und geistliche Chormusik aus verschiedenen Jahrhunderten.



Es musizieren:

*Bettina Weber – Sopran,
Linda Sieber – Harfe,
Chor der Kreuzgemeinde,
Tim Oliver Reinschmidt – Leitung*

Im Anschluss an das Konzert wird zu einem kleinen gemütlichen Beisammensein eingeladen.

Alte Musik

Sonntag, 20. September 2015, 18.00 Uhr

27 Saiten

Musik für Violine und Laute

Mit der Weiterentwicklung der Form der Violine haben sich auch ihre spielerisch-technischen Möglichkeiten im 17. Jahrhundert wesentlich erweitert. Aus den Werkstätten der berühmten und bis zur Gegenwart unerreichten Geigenbaumeister Stradivari und Guarneri in Italien sowie Jacobus Stainer in Deutschland gingen perfekte Instrumente hervor, deren Klang unerreicht ist. Italien galt als das Zentrum des Musiklebens und beeinflusste das musikalische Europa insgesamt. Als instrumentale Form setzte sich die Violinsonata (von ital. „suonare“ – „klingen“) immer mehr durch. Klangvoll und virtuos beeindruckt uns die Violinsonata bis heute.



Es musiziert:

Duo Ozaki:

Katerina Ozaki – Barockvioline,

Toshinori Ozaki – Theorbe, Barockgitarre



Kirchenmusik

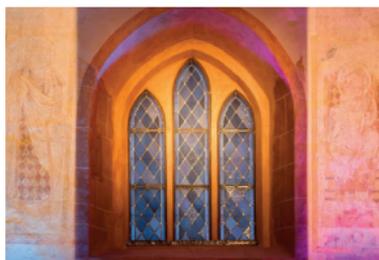
Sonntag, 18. Oktober 2015, 18.00 Uhr

EGO SUM – Ich bin da!

Chorkonzert der Frankfurter Choralschola

ICH bin das Brot des Lebens, ICH bin der wahre Weinstock, ICH bin der gute Hirte, ICH bin die Tür, ICH bin der Weg die Wahrheit und das Leben, ICH bin das Licht der Welt, ICH bin die Auferstehung und das Leben. Zu den bekanntesten Aussprüchen Jesu Christi zählen die Ich-bin-Worte im Johannes-Evangelium. Dabei handelt es sich eigentlich um Gleichnisse, die Jesus über sich selbst erzählt. Sie liefern in gleichungsartiger Kürze – ähnlich einer mathematischen Formel – eine prägnante Charakterisierung seiner Person.

Die **Frankfurter Choralschola** interpretiert gregorianische Choräle des frühen Mittelalters, die auf diesen Worten basieren, in authentischer Weise. Ergänzt wird das Programm durch ausgewählte Lesungstexte.



Es musiziert:

Die Frankfurter Choralschola, Johannes Sell – Leitung
Die Frankfurter Choralschola wurde 2004 durch den Kantor und Theologen Prof. Godehard Joppich gegründet und gehört seither zu den führenden Ensembles gregorianischer Musik im Raum Frankfurt am Main.

Alte Musik

Sonntag, 8. November 2015, 18.00 Uhr

Sisyphos liebt Barock

Werke von Bach, Telemann, Vivaldi und
Müller-Hornbach

In diesem Programm steht Kammermusik von Bach, Telemann und Vivaldi im Kontrast mit ungewohnten Klängen, wie z. B. im Werk „Sisyphos“ des Bad Vilbeler Komponisten Gerhard Müller-Hornbach, der an der Frankfurter Musikhochschule eine Professur für Komposition hat. Das Ensemble durchbricht das weitgehend aus frühbarocker und barocker Musik bestehende Programm durch außergewöhnliche Klänge und Experimente. Diese Tatsache gibt dem Konzert das Motto: Sisyphos liebt Barock. Man könnte auch sagen: Durch Abwechslung wird die Wirkung der Kompositionen gegenseitig erhöht.



Es musizieren:

Ulrike Block – Blockflöte,

Hannelore Kaldun-Oehler – Blockflöte,

Mareike Oehler – Barockcello,

Veit Oehler – Cembalo



Kirchenmusik

Sonntag, 13. Dezember 2015, 17.00 Uhr

V. Adventsmusik

Die Adventsmusik kann in diesem Jahr ein kleines Jubiläum begehen: Zum fünften Mal wird in gewohnter stimmungsvoller Atmosphäre ein abwechslungsreiches musikalisches Programm zur Vorweihnachtszeit dargeboten.

Das Harfen-Organ-Duo „Harp meets Organ“ spielt solistisch und im Duett Originalkompositionen und Arrangements von bekannten und weniger bekannten Werken aus verschiedenen Epochen, und der Chor der Kreuzgemeinde wird adventliche und weihnachtliche Chormusik vortragen. Dabei soll das gemeinsame Singen von Advents- und Weihnachtsliedern das Programm ergänzen.



Es musizieren:

Das Duo „Harp meets Organ“
Linda Sieber – Harfe,
Tim Oliver Reinschmidt – Orgel,
Chor der Kreuzgemeinde,
Pfarrer Hans Hofmann – Lesung

Die Walcker-Orgel

Die Orgel der evangelischen Kreuzkirche wurde im Jahr 1959 von der Orgelbaufirma Walcker aus Ludwigsburg gebaut. Das Instrument verfügt über 14 klingende Register mit insgesamt etwa 900 Pfeifen, die sich auf zwei Manuale und Pedal verteilen. Die Klangcharakteristik der Stimmen orientiert sich am Ideal einer neobarocken Orgel. Die Spiel- und Registertraktur sind rein mechanisch.

Disposition:

| Hauptwerk (I) | Oberwerk (II) | Pedal |
|---------------|----------------|-----------------|
| Prinzipal 8' | Holzgedackt 8' | Subbass 16' |
| Rohrflöte 8' | Koppelflöte 4' | Oktavbass 8' |
| Oktave 4' | Prinzipal 2' | Rohrgedackt 4' |
| Nachthorn 4' | Siffelöte 1' | Koppeln: II/I - |
| Blockflöte 2' | Krummhorn 8' | I/Ped - II/Ped |
| Mixtur 2' IV | Tremulant | |

Chor der Kreuzgemeinde

Der Chor der Kreuzgemeinde ist ein gemischter Chor und besteht derzeit aus etwa 14 aktiven Sängerinnen und Sängern. Als Kirchenchor der Gemeinde gestaltet er jährlich zwei Konzerte im Sommer und in der Adventszeit sowie zwei musikalische Abendgottesdienste mit. Zu seinem Repertoire zählen sowohl mehrstimmige Choralbearbeitungen von geistlichen Kirchenliedern aus den verschiedensten Epochen und Jahrhunderten, kleinere Kantatensätze und Motetten, als auch Gesänge aus Taizé, Kompositionen des Neuen Geistlichen Liedgutes sowie Volks- und Stimmungslieder. Seit Januar 2011 steht der Chor unter der Leitung des Kirchenmusikers Tim Oliver Reinschmidt. Es werden jederzeit gerne neue Mitwirkende in den Chor aufgenommen.

Proben: Mittwochs, 20.00 Uhr bis 21.15 Uhr im Gemeindehaus der Ev. Kreuzgemeinde, Alt Preungesheim 22.



So finden Sie die Evangelische Kreuzkirche

Weinstraße 25, 60435 Frankfurt am Main – Preungesheim



mit Bus oder U-Bahn:

U5 – Haltestelle Sigmund-Freud-Straße/Weinstraße – zu Fuß die Gießener Straße überqueren und geradeaus in die Weinstraße bis zur Einfahrt rechts nach dem grünen Zaun.

Bus 39 – Haltestelle Weilbrunnstraße/Homburger Landstraße – zu Fuß geradeaus bis zur Kreuzung Homburger Landstraße/Weinstraße/Krälingweg. Links einbiegen in die Weinstraße bis zur Kirche links.

mit dem Auto:

von Süden: Gießener Straße stadtauswärts fahren bis zur ampelgesteuerten Kreuzung mit der Weinstraße (rechts) und Sigmund-Freud-Straße (links). Rechts einbiegen in die Weinstraße, Einfahrt rechts nach dem grünen Zaun, parken.

von Norden: Homburger Landstraße stadteinwärts. An der Endhaltestelle der U5 links abbiegen und gleich wieder rechts in die Homburger Landstraße bis zur nächsten Ampel. Rechts Weinstraße. Links Krälingweg. Rechts einbiegen in die Weinstraße, bis zur Einfahrt links vor dem grünen Zaun, parken.

Sollten die Parkplätze nicht ausreichen, so öffnen wir einen weiteren Platz; Einfahrt in die Kreuzstraße.

**Der Eintritt ist frei.
Um Spenden wird gebeten.**

Evangelische Kreuzkirche
Weinstraße 25
60435 Frankfurt am Main

Organisation der Konzerte für Alte Musik:

Sophie Se-Hee Lee
E-Mail: bassorumvox@gmail.com

Kirchenmusiker der Ev. Kreuzgemeinde:

Tim Oliver Reinschmidt
Mobil: 0151 40304563
E-Mail: tim@reinschmidt.de
www.reinschmidt-kirchenmusik.jimdo.com

Verantwortlich:

Evangelische Kreuzgemeinde
Frankfurt am Main – Preungesheim
Weinstraße 37
60435 Frankfurt am Main
Telefon 069 9544080
www.kreuzgemeinde-frankfurt.de

Fotos:

Evangelische Kreuzgemeinde und M. Geisel

Wir danken dem Evangelischen Regionalverband
für seine Unterstützung!

